

Gemeinsam
gegen die
Politik der
G20:

Es lebe die Solidarität aller Völker der Welt!

Am 7. Und 8. Juli 2017 treffen sich die Staats- und Regierungschefs der zwanzig wirtschaftsstärksten Industrie- und Schwellenländer zu ihrem jährlichen Gipfel in den Räumen der Hamburger Messehallen und damit im Herzen der Stadt Hamburg. Hunderte Millionen Euro sollen ausgegeben werden, um mit Helikoptern und Maschinengewehren die Stadt abzuriegeln: damit die G20 Vertreter*innen über die weitere Verteilung und Ausbeutung der Welt beraten können. Um nichts Anderes geht es bei dem G20-Gipfel!

G20 Politik: Ausbeutung - Aufrüstung - Kriege

Denn die Staaten die auf dem G20-Gipfel vertreten sind, sind gleichzeitig die Verursacher für Krieg, Armut, Flucht, Rassismus und Umweltzerstörung weltweit! Im Rahmen von internationalen Verteilungskämpfen bekämpfen sich diese Staaten in Stellvertreterkriegen und stürzen damit zahlreiche Regionen unserer Welt in den Chaos. Weltweit werden sogar bereits 1,8 Billionen Euro für Rüstung ausgegeben, während sich über 60 Millionen Menschen auf der Flucht vor Krieg und Armut befinden. Auf dem Rücken dieser Geflüchteten wird weiterhin Rassismus geschürt und die Völker gegeneinander aufgehetzt. Währenddessen besitzen die reichsten 8 Menschen mehr Reichtum als die ärmere Hälfte der Weltbevölkerung. Das ist die Politik der G20-Staaten!

G20-Gipfel nichts anderes als eine heuchlerische Darstellung!

Nicht nur, dass dieses Gremium keinerlei demokratische Legitimation besitzt, für seine Durchführung werden Hunderttausende Hamburgerinnen und Hamburger mit Repressionen bis vor ihre eigene Haustür bedroht – bezahlt durch ihre eigenen Steuergelder! Auch die Gastgeberin, Bundeskanzlerin Angela Merkel, ist ein Gesicht für diese Politik des Krieges und der Ausbeutung. Denn mit der Veröffentlichung der neuen Auflage des „Weißbuch der Bundeswehr“ im Juli 2016 erklärt die Bundesregierung offen, dass sie

die militärische Stärke Deutschlands an seine wirtschaftliche Stärke „anpassen“ möchte. Das bedeutet: die Bundesregierung möchte Deutschlands Rolle als imperialistische Weltmacht festigen und weiter ausbauen! Die jährlichen Militärausgaben von heute 34,3 Mrd. Euro sollen im Rahmen der NATO-Vorgaben beinahe verdoppelt werden! Auch die zahlreichen Auslandseinsätze der Bundeswehr und deren Ausweitung im Nahen Osten und an der Grenze zu Russland sind ein Zeugnis dieser Politik. Mit diesen Maßnahmen möchte die Bundesregierung Absatz- und Investitionsmärkte, sowie geostategische Positionen und Ressourcen für deutsche Großkonzerne und Banken sichern und weitere erkämpfen. Dabei scheut sie sich auch nicht davor zurück in dem faschistoiden Erdogan-Regime in der Türkei einen Verbündeten für die Verwirklichung ihrer Interessen im Nahen Osten zu sehen.

Wir lassen uns nicht provozieren - wir demonstrieren friedlich!

Deshalb laden auch wir euch nach Hamburg ein: lasst euch von den manipulierten Nachrichten „wir würden nur Randalen machen wollen“, nicht verwirren. Herr Scholz und seine Regierungsrige tut seit Monaten nichts anderes als uns, die Gegner*innen dieses Gipfels, in der Öffentlichkeit als „gefährliche Chaoten“ darzustellen. Die Herrschenden provozieren schon im Vorfeld und erzeugen Panik um ihre Gewaltausbrüche in den Tagen des Protestes zu legitimieren. Wir aber, werden friedlich unser demokratisches Recht auf Protest wahrnehmen. Von uns wird keine Gewalt ausgehen.

Demonstrieren wir gemeinsam am 8. Juli auf der internationalen Großdemonstration „Grenzenlose Solidarität statt G20“ gegen die Politik der G20 Staaten! Zeigen wir uns solidarisch mit allen Völkern dieser Welt im Kampf gegen die Auswirkungen dieser Politik! Auf nach Hamburg!

Datum: 08. Juli 2017

Uhrzeit: 11:00 Uhr

Ort: Hamburg Deichtorhallen (direkt am Hauptbahnhof)



DIDF

Föderation der demokratischen Arbeitervereine

Berliner Str. 77, 51063 Köln Tel: 0221 – 9255493 didf@didf.de, www.didf.de (V. i. S. d. P. Hüseyin Avgan)